

Daraus leitet das Sekretariat der Kreisleitung Demmin für seine Führungstätigkeit, insbesondere für die regelmäßige Anleitung der Propagandisten, Schlußfolgerungen ab. So sichert es, daß in den Seminaren mit den Propagandisten, ausgehend von den theoretischen Grundfragen jedes Themas, stets die sich daraus ergebenden praktischen Erfordernisse abgeleitet werden.

Bei der monatlichen Anleitung der Propagandisten hat sich folgender Ablauf bewährt:

1. Den Propagandisten werden die aktuellen Beschlüsse der Partei erläutert. Ihnen wird vermittelt, welche konkreten Aufgaben sich hieraus für die politische Arbeit ergeben und wie diese in den Zirkeln diskutiert werden sollten. Informiert wird über die Planerfüllung im Kreis, die Entwicklung des innerparteilichen Lebens in den Grundorganisationen sowie über die in den Gesprächen mit den Werktätigen gestellten Fragen. Zugleich werden sie mit Argumenten zu aktuell-politischen Problemen sowie für die ökonomische Propaganda vertraut gemacht. Dazu spricht stets ein Sekretär der Kreisleitung.
2. Ein Mitglied des Propagandistenaktives weist dann auf Schwerpunkte des jeweiligen Themas hin. Propagandistenaktives hat das Sekretariat für alle Zirkelkategorien des Parteilehrjahres gebildet. Im Kreis Demmin bewährt sich außerdem ein solches speziell für die Anleitung der Propagandisten der Ökonomie-seminare in der Landwirtschaft. Ein Sekretär der Kreisleitung leitet es.
3. Großen Wert legt das Sekretariat auf den Erfahrungsaustausch zwischen den Zirkelleitern. Eine besondere Rolle spielen pädagogisch-methodische Fragen. Im Mittelpunkt steht, was sich in der Arbeit der Propagandisten bewährt, um den theoretischen Gehalt der Seminare zu erhöhen und die Theorie eng mit der Praxis zu verbinden.

## Anforderungen an die Propagandisten

Die Notwendigkeit, den Erfahrungsaustausch über eine noch wirksamere Seminargestaltung durch die Propagandisten kontinuierlich zu führen, ergibt sich auch aus der Tatsache, daß sich das Bildungsniveau in der Land- und Nahrungsgüterwirtschaft in den letzten Jahren bedeutend erhöht hat. In den Grundorganisationen der Landwirtschaft des Kreises Demmin haben beispielsweise bereits über 40 Prozent der Genossen eine Parteischule absolviert, und über 85 Prozent sind Facharbeiter, Meister bzw. haben eine Hoch- oder Fachschule abgeschlossen. Das verlangt von den Propagandisten, an sich selbst, an die Vorbereitung und Durchführung der Seminarveranstaltungen höhere Anforderungen zu stellen. Zugleich ergeben sich für sie dadurch vielfältige Möglichkeiten, die Seminare interessanter zu gestalten, ihr theoretisches Niveau zu erhöhen und das Selbststudium der Genossen zu fördern. Das Sekretariat der Kreisleitung Demmin schenkt

der Auswahl und Qualifizierung der Propagandisten große Beachtung. Bereits 65 Prozent der Genossen, die in den Grundorganisationen der Landwirtschaft einen Zirkel leiten, haben die Bezirksparteischule besucht. Der Qualifizierungsstand der Propagandisten in der Landwirtschaft ist damit höher als in anderen Bereichen. Das liegt in der Absicht der Kreisleitung. Sie hat durchgesetzt, daß in allen Grundorganisationen der LPG und VEG parteierfahrene und qualifizierte Genossen als Propagandisten tätig sind.

Auch im Kreis Demmin bestätigt sich die Erfahrung, daß das Parteilehrjahr dann eine hohe Qualität und Wirksamkeit erlangt, wenn sich die gewählten Leitungen voll dafür verantwortlich fühlen. Das Sekretariat achtet deshalb darauf, daß die Parteileitungen die ständige politische Weiterbildung der Genossen zu einem festen Bestandteil des innerparteilichen Lebens machen, daß sie regelmäßig in den Mitgliederversammlungen werten, wie sich die Kommunisten die marxistisch-leninistische Theorie aneignen.

Über gute Erfahrungen hierzu verfügt die Grundorganisation der LPG (P) Demmin. Die Parteileitung schätzt monatlich die Zirkelarbeit ein. Einmal im Quartal führt sie einen Erfahrungsaustausch mit allen Propagandisten durch. Das Studium der Genossen im Parteilehrjahr nimmt auch in den regelmäßigen persönlichen Gesprächen der Leitung mit den Genossen einen breiten Raum ein.

Wie die ersten Seminare im Parteilehrjahr 1984/85 belegen, zahlt sich die vielgestaltige Hilfe der Kreisleitung für die qualifizierte Zirkelarbeit in den Grundorganisationen aus. So haben die Diskussionen zu den ersten 3 Themen wesentlich dazu beigetragen, die Kampfpositionen der Genossen für die politische Führung des sozialistischen Wettbewerbs in Vorbereitung auf den XI. Parteitag der SED zu stärken. Das findet vor allem in den Kampfprogrammen seinen Niederschlag. In ihnen sind viele Vorschläge enthalten, die im Meinungsaustausch im Parteilehrjahr unterbreitet wurden. Die Mehrzahl der Grundorganisationen hat sich das Ziel gestellt, das Jahr 1985 wiederum zum ertragreichsten Jahr zu machen. Die Zirkel und Seminare erweisen sich als sehr wirkungsvoll, um die breite Volksaussprache zum 35. Jahrestag der DDR initiativ- und ideenreich in die Volksbewegung zum XI. Parteitag hinüberzuführen.

In den Grundorganisationen der LPG des Kreises Demmin bewährt es sich auch, die Zirkel nach territorialen Gesichtspunkten zusammenzustellen. In der LPG (P) Demmin wurden die Seminare analog zu den Parteigruppen in den territorialen Arbeitsbereichen gebildet. In der LPG (T) Demmin erfolgt das Parteilehrjahr in den APO. So kann unmittelbarer an die in den jeweiligen Partei- und Arbeitskollektiven zu lösenden politischen und ökonomischen Aufgaben angeknüpft werden. Hinzu kommt, daß sich die